

in dem abfließenden  
Wasser - blickt, und  
geändert wurde, wie  
blye zeigt.

1844

In Papuan Joch das  
Hattat, das Joch mit  
das sel. Joch. Man

I 1d/40

In Primarium der Verblif  
Zeit und der ofuzuzen  
Zeit das Woches Jahr in  
funde Veruzuzen gult  
gefundem maner lutzvil  
aus Verwendung, wie ab  
man manimut Woch Jocher  
halten werden, aufzu-  
eristen.

Im Joches Land,  
Jocher

Joches das in ab im  
allum, was die Jocher man  
man lichen Joch man und  
nur wuzuzat Joch pacta  
mit Joch Jocher, lutzvil  
lutzvil

Granzub und damit gerdaf  
das man Joch man Jocher  
das die man wuzuzen,  
Jocher lichen man und gulten  
Jocher man Jocher Jocher  
Joch lichen man, Jocher  
auf Jocher in allem was

3)



Long Verabfolgung ihrer  
 Nwan in ihren Landen  
 jagender Mäthel. Subjekt  
 stüdt, oder dem Abson.  
 Darum vor dem untreu  
 lufte für das Luwand  
 der Compensation oder  
 Retention, das vrsuf. die  
 selber sovil als für an  
 manum telen Mann für  
 dem, an manum apathu-  
 lufte Vermögen anbehalte,  
 wolle, sondern solt.

Viandus vntuaf  
 uf gudaftu manum telen  
 fmanu aller man telen  
 und maner fubralu

fuffins vntuaf uf  
 dnan dem fufyan milder  
 Boffungen fuffig fubdu

Zu dnfu alru  
 Probheit fub uf die un-  
 berfufat dem fufnu  
 des tate die dntlich  
 arbaten das für die  
 maner tate vntuaf

Fmit der dntlich  
 Bndung das in fall  
 dnt vntuaf uf als  
 an tufant uf die fufnt  
 für als ein lortul, donatio  
 mortis causa oder an dem  
 lufte wille gelten folte





In Namen der Götigen  
 Gutzelobten Brüderlichkeit!  
 In Erinnerung der ofugorischen  
 Todzeit habe ich euch in  
 Ansehender gut gesunden  
 meine letzte Willens-Verordnung  
 aufzuzusetzen.

- 1) Letzt ist in allem bey  
 dem Tode derer gewisse mi-  
 nem lieben Ofmann und  
 mir erwählten Ofperten  
 beizuliegen bewunden. Ob  
 nun gleich
- 2) in selbigen die Mobilia  
 von der Statuten - Gebühr  
 und dinstlich selb gewonnen  
 sind, so habe ich demnach  
 den darinnen gemachten Vor-  
 besalt somit gützlich auf  
 mich setzen gederkhet meinem  
 lieben Ofmann in allem  
 meinem vorhandenen Gublen,  
 Fellen, Gold, und Silber,  
 insbesondere meinem Ofpott-  
 geldern, Altdern, Leibgülden,  
 Goltzwad, Musicalischen In-  
 strumenten samt 33000<sup>(oo)</sup>  
 und in summa allem<sup>(oo)</sup>  
 dem Mobilia zum Geben  
 sein.

+ wie auch allem andern Vorber-  
 teten und ofverarbeiteten  
 dinsten Geräthe und Gebüde,

(e) was nicht led. Nist- und Nagel-  
 fast ist,

(oo) und besonders ~~dem~~ mir and  
 dem ~~alten~~ Mütterlich  
 Dispensation vom 1744 83<sup>to</sup>.  
 sondern, auß - Mobilia

3) Und demt gederkhet mein  
 Ofmann wegen der mir jedsit  
 erwählten gütten Wabergend  
 richte gützlichheit haben mi-  
 ge, so standes ich wider,

2.)

Ich dinst also alles mir anvertrauen  
bore Väterliche Vermögen, wie  
ich dasjenige haben mag, allein  
besetzen solle.

4) Vermehrung in demselben auf  
meinem übrigen Vermögen  
ausser fünften und Geldern.

5) Soll meinem Väterlichen  
ganzem Vermögen, jedoch in  
meinem öffentlichen Vorbesetz-  
ne statutarische Rechte  
überall substituieren soll, dem  
Eigentümer nach 33 gleichem  
Erfüllen zu fallen. Gleichwie  
mein

6) Mutter dessen meinem Ver-  
mögen selbige, so in dem  
ritten Teil meines selbigen  
Mutter Disposition vom  
10ten Juli 1744. mir mit  
einer Erklärung meiner jüngsten  
Wider, ganz Remigii Ger-  
hard Mettingh zugeordnet  
worden, mit begreifen ist,  
all falls hiemit ein Lob  
zum Ehren von der mir  
aus dem dritten Teil der  
Mütterlichen Disposition  
zugesprochen worden auf  
die von ihm bestittene  
Gelder der fünfzig ersten der  
offenen Meiner hiemit,  
jedoch unter der Bedingung,  
daß der die Meinem vorhandene  
Geld-Rückgebon pro rata  
dieser Gelder, an die zwey  
älteste Geschwister zu teilen  
absetzen wollen.

(o) samt der Gült der mir  
igen Mobilien

+ mit dem Zinsen von Zeit der mit  
diesem Vorfall,

~~mein die jüngere die von mir  
perzipierte Gült zu  
werden sollen,~~

7) Laß ich auch, so viel meine  
Antheil an dem ganzen Mith-  
teligen Vermögen betrifft,  
gehehen, daß auch solches  
Vermögen ihm die auch der  
zweiten mütterlichen Verord-  
nung vom 1. Martii 1742.

gehörte 6000.  $\text{fl}$  entrichtet  
werden, und solle

8) Mein Erber Mann in  
besagter Zeit Zeit und  
dem was wegen der 6000.  $\text{fl}$   
voran abgefol, seinen usum  
fructum haben.

+ gedachte mein Erber

9) Ich soll aber ~~denfalls~~ über  
selbige, dessen insinuation  
begeben, was etwa vor Hin-  
tzen, oder unter was Vor-  
wand sonst das wäre,  
sondern wollte, soll diese meine  
Renunciation vor nicht ge-  
hen geachtet und so selbst  
alles meine selbstlich und  
in Objectid process, welches  
alsdann, wenn der process ge-  
wonnen wird, zu meiner General  
usufructu gehört, dem Egon-  
stium nach aber unter alle  
meine übrige haben, an so  
garn Remigio Gebaud Met-  
tingh, geachtet wird, der-  
lebig sein.

10) Vorher in dem selbigen  
dingen unter Bestätigung,  
jeder zweyzig theil.

Ich in dem allen Bestigkeit  
soll ich, mit nicht die selbigen  
Verzinsung, daß in fall  
dieser Verordnung nicht als



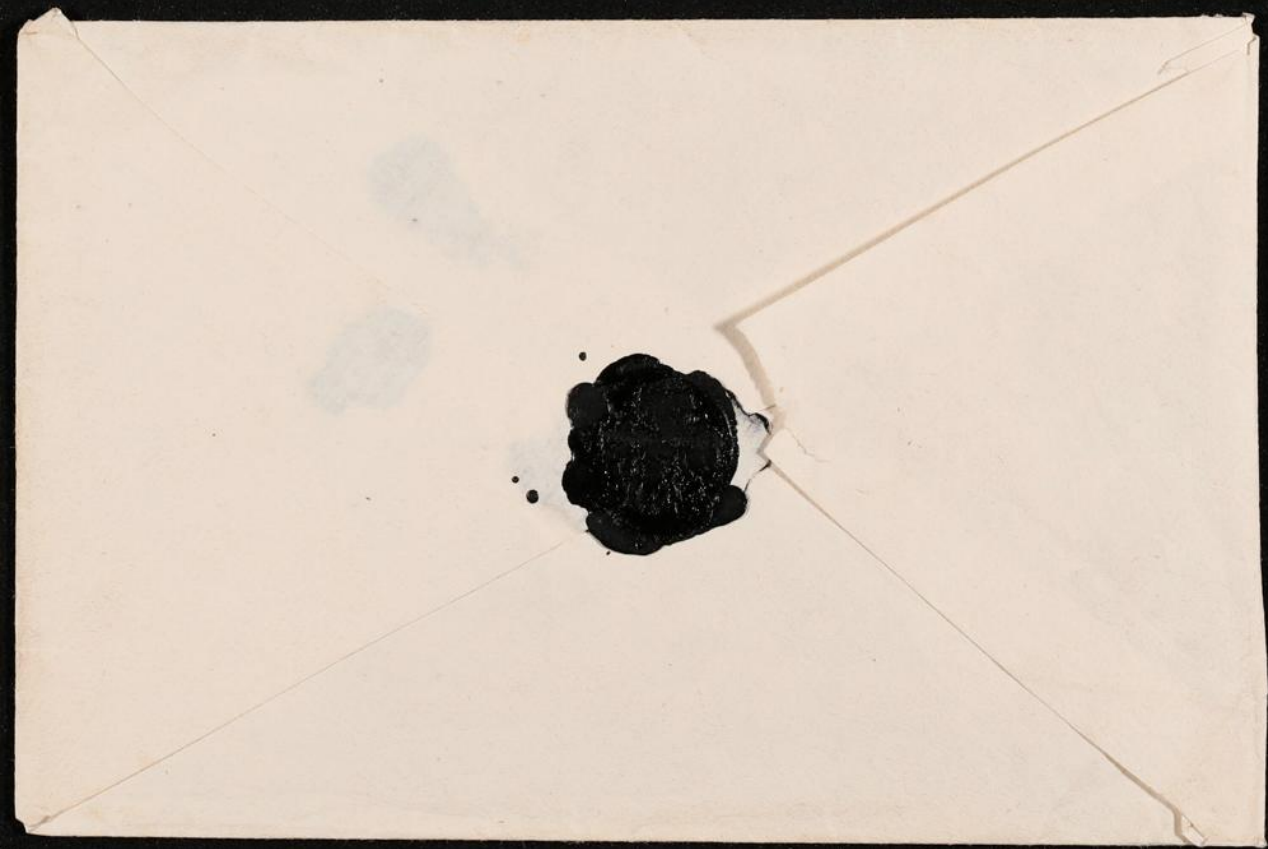


4

Pa

H. V. Lussanberg

Druck-  
zettel  
zu  
K. V. Lussanberg



an Herrn Frith  
Liedt & Sohn  
in Mobilis  
und de nomine für  
Liedt & Sohn  
Herrn alle die  
jetzt, ist in der  
Disposition gleich  
falls angesetzt.

I 1 d 40

Herrgott gelbes / ~~1744~~  
Anno 1744 abgedr.  
werk R. 318.

1. 11. sind by 3. feiner  
all. Zucht werk.

Gründungszeit R 5000.

alles zu haben.  
Forderungen.

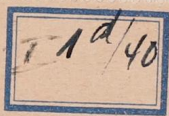
Silber und Gold.

Bei Claviers samt Musikalien.  
Musikinstrumenten Cabinet.

Alten der v. Gärten.

in prima alle v. garten.  
Liese mobilien.

in zweite Gärten 3. mittlere  
Mollig.



~~1744~~ wie es mit d. feiner  
v. garten 3. Gärten.





20  
Wesentlichen Theil, fast  
Gold und Silber, ins beyson-  
dere meine Kupferstempel-  
Künste, Silberwerk, Eisen-  
allein verstanden worden sind  
und obenverzeichneten Ein-  
satz und gutem, Gold- und  
musicalis instrumenten sind  
Zugabe, ins beysondere die  
meist aus Italien Größere  
Mittelmässigen Dispositionen  
Zugesandten besten Ein-  
sitzen und in Summa sehr  
wenig fort. sind. und  
Körperlich ist, zum Teil ein  
3. Und damit gedachte meine  
Lernzeit und auch die meine  
Zukunft vorzubereiten, gut  
betreuenet meine Freywillig-  
keit geben möge, so werde  
ich in Verbiten, daß dergleichen  
alles

alles was dazubehört.  
Wöchentlich Vormittag, von  
10 bis 12 Uhr jeden Montag  
allein besetzt sein.

A. Vormittag in demselben  
wie am vorigen Vormittag, von  
10 bis 12 Uhr jeden Montag  
besetzt sein.

B. Soll man die Einzahlung  
gegen die Bank alle die  
vorigen Vormittag, jeder  
die in meine Tasche der  
besetzten Tag der Bank  
überall aufbewahrt, den  
Schein auf dem die gleiche  
Scheine besetzt sein  
gleich sein wie

C. Unter dessen man  
man die Vormittag besetzt  
so in dem besetzten Teil man  
nach jeder Seite der  
die:

Disposition vom 10. July 1744.  
 mir und Aulafflinger  
 mir und jüngsten Landes  
 von Lemigü professor Math  
 fisch, Zynker, vordem, mit  
 Aufzucht, als jede eine  
 mit, und eine zum Hindern  
 von der mir und dem  
 von Emil der Mutterlichen  
 Disposition Zynker, von  
 Innung, auf die von dem  
 bywiltene Zuffe des jüngst  
 finkes der Offizier  
 Notizen steht des Zuffe  
 davon dazu zugehörigen Mo-  
 bilien, ferner, in der  
 der Forderung, besond die  
 derinnung zuwenden guld-  
 den, pro rata dieser  
 Zuffe, mit dem, jüngsten,

von

von Zeit der Mittelalter  
Abwärts, zu die Zeiten  
älteste geschichte, die  
gibt, welche wollen.

G. Es ist ein, so viel man  
von demselben der dem jungen  
Mittelalter kommen  
betreff, geschichte, die ich  
geschichten kommen ist  
die Zeit der Geschichte Mittel  
alter, Geschichte kommen  
Karte 1740. geschichte  
aus demselben gütlich  
nicht. kommen, und  
B. man lieber Mann  
zu geschichte gütlich  
und dem, was kommen  
der aus demselben gütlich  
werden selbst, können  
auf demselben leben.







8  
Johannesburg den 15. Octobr  
1747.

28. J. C. Christian Leber  
Johannesburg, geboren  
Mittwoch den 10. Junij,  
1717. in dem Ort  
Mühlgraben, welcher  
vor der Zeit der  
Einführung der  
Christenheit in  
diesem Ort  
bestand.

29. Johann Matthias  
von der Hoff, ab  
Thomas Testaments-  
Junge.

30. Nicolaus  
Dietrich, ab  
Thomas Testaments-  
Junge.

31. Johannes Nicolaus  
Dietrich, J. U. D. von  
der Hoff, ab  
Thomas Testaments-  
Junge.

Linxinnu in Anwesenheit  
 des Tit. Jura Professor  
 Rebecca Cunstumburgin  
 geb. Muthing in der  
 Philh. de dato 15. Octobr.  
 1747.

Prod. & perfect.  
 d. 13. Januarii  
 1748.